



DAF

www.daf-focusing.de

Weiterbildung: TAE (Thinking at the Edge)

Denkend und spürend auf Entdeckungsreise gehen

Wie bei einer richtigen Expedition braucht es dazu eine gute Vorbereitung: Ihre **Erfahrung**, die Sie zu einem bestimmten Themengebiet im Laufe Ihres Alltags- oder Berufslebens gesammelt haben. Mit diesem wertvollen Gepäck machen Sie sich von einem TAE-Schritt zum nächsten auf. Sie werden erleben, wie spannend und lustvoll es sein kann, aus der Quelle des unmittelbaren Erlebens das Mehr an Bedeutung in Begriffen zu entdecken, das weit über das bereits Bekannte und Bewusste hinausgeht.

Inhalte der Seminare

Im **Seminar I** durchwandern Sie den Gesamtprozess (Schritte 1-13) und Sie werden dabei durchleben, wie die TAE-Schritte – in Ihnen – funktionieren. Im ersten Teil des TAE-Prozesses (Schritte 1-9) schaffen Sie einen Zugang zu den gefühlten, aber zunächst noch nicht in Sprache ausdrückbaren Bedeutungen zu Ihrem Thema. Sie ziehen daraus nach und nach wesentliche und neue Aspekte an die Oberfläche. Sie bringen das bisher Unklare zur Sprache und finden für Ihre vagen Ideen ganz spezifische Worte. Im zweiten Teil (Schritte 10-13) stellen Sie zwischen den neu gefundenen Begriffen logische Verbindungen her. Indem Sie diese äußere Struktur „aufzwängen“ erhalten Sie weitere Einsichten, die oft überraschend und immer tiefgründig sind. Sie sind nun an der Stelle angelangt, wo die eigentliche Theoriebildung (Schritt 14) beginnen könnte.

Doch zuerst werden im **Seminar II** die Schritte 1-9 vertieft. Sie probieren Schrittvariationen aus und lernen mit verschiedenen Schrittfolgen zu „tanzen“. Bei jedem Schritt gestalten Sie neue Erkenntnisse zu Ihrem Thema und kommen dem „Mehr-als-Logischen“ immer dichter auf die Spur. Alles, was die Sprachbarriere durchbricht und neue Begriffe entstehen lässt, ist hilfreich. Am Ende haben Sie verinnerlicht, wie Sie durch die TAE-Schritte – im Original oder mit Ihren persönlichen Variationen – neue Konzepte aus einer gefühlten Bedeutung heraus entfalten können.

Die neuen Konzepte, die Ihre ganz persönlichen Erfahrungen abbilden, werden im **Seminar III** systematisch verknüpft (gekreuzt), um die Grundpfeiler einer Theorie zu erarbeiten (Schritte 10-12). Diese neuen Muster wenden Sie auf andere Themenbereiche an (Schritt 13). Durch weiteres Kreuzen entstehen neue Konzepte, die immer differenzierter und genauer und zu einer Theorie vernetzt werden (Schritt 14). Mit diesem Seminar werden Sie die Lust am Denken neu für sich entdecken. Denn jedes neue Konzept kommt mit einem körperlich spürbaren „Aha“-Effekt daher.

Das **Seminar IV** ist der Interaktion und der Anwendung gewidmet: Die Interaktion mit der Umwelt, das spannende Ausprobieren, was die eigenen Konzepten mit herkömmlichen Konzepten machen und wie das gegenseitige Kreuzen von Konzepten fruchtbar sein kann. Die Zusammenarbeit in Interessengruppen simuliert die Anwendung von TAE in Teams. Das Seminar unterstützt Sie, TAE in Ihrem Einsatzgebiet anzuwenden.

Zwischendurch gibt es viel Bewegung mit Musik – eine andere Form der Pendelbewegung zwischen Erleben und Symbolisierung, die den Kopf entlastet, dem Körper gut tut und einfach nur Spaß macht.